

**Vorschlag zur Durchführung eines innerparteilichen Workshops zu ALEKSA.
2030**

Beschluss aus der Landesvorstandssitzung vom 21. Oktober 2016

Beschlüsse:

1. Der Landesvorstand der LINKEN Sachsen beschließt, am 18. März 2017 einen Workshop zu Aleksa. 2030 durchzuführen.
2. Der Workshop hat die Ziele, den Zwischenstand, also das Leitbild für Aleksa 2030 zu diskutieren, dabei die Aleksa vor Ort – Veranstaltung und deren Ergebnisse mit einzubeziehen und das weitere Verfahren zur Erarbeitung miteinander besprechen.
3. Weiterhin soll diskutiert werden, was Aleksa 2030 im Ergebnis für DIE LINKE. Sachsen leisten kann und wie der Prozess in die Wahlkampfzubereitung für 2019 eingebettet werden kann.
4. Die Steuerungsgruppe Aleksa 2030 wird beauftragt, die Vorbereitung der Veranstaltung zu übernehmen. Die Landesgeschäftsstelle sucht die entsprechenden Räumlichkeiten, verteilt die Einladungen, Präzisierungen und unterstützt in logistischen Fragen.

Politische Botschaft:

Der 12. Landesparteitag hat die Erarbeitung eines Landesentwicklungskonzeptes beschlossen und die Fraktion DIE LINKE im Sächsischen Landtag mit der Federführung beauftragt. Nach einer Evaluation des Aleksa-Konzeptes und –Prozesses hat die Fraktion mit der konkreteren Erarbeitung begonnen und eine Steuerungsgruppe bestehend aus Fraktionsmitglieder, parlamentarisch-wissenschaftlichen Mitarbeiter*innen unter Beteiligung der Partei eingesetzt. Im Landesvorstand wurde regelmäßig informiert zum Arbeitsstand. In einem ersten Schritt wurde in Absprache mit den Kreisvorsitzenden entschieden, dass die Partei vor Ort mit einzubeziehen ist. Dafür gab und gibt es derzeit ein Veranstaltungsangebot und die Veranstaltungen finden statt. Wenn ein Zwischenergebnis vorliegt, war es Wunsch der Kreisvorsitzenden einen Workshop zu Aleksa. 2030 in der Partei durchzuführen, um den Zwischenstand zu diskutieren und auch das weitere Verfahren.

**Maßnahmen der
Öffentlichkeitsarbeit:**

Veröffentlichung im Internet (www.dielinke-sachsen.de)

Weitere Maßnahmen:

-

Finanzen:

Die Vorlage wurde abgestimmt mit: -

Den Beschluss sollen erhalten:

Landesvorstandsmitglieder, Landesratsmitglieder, Kreisvorsitzende, Ortsvorsitzende, sächsische Mitglieder im Bundesausschuss, Fraktionsvorstand der Fraktion DIE LINKE im

Sächsischen Landtag, Pressesprecher der Fraktion DIE LINKE im
Sächsischen Landtag; Fraktionsgeschäftsführer der Fraktion DIE
LINKE im Sächsischen Landtag, Landesparteitagsdelegierte,
sächsische Bundesparteitagsdelegierte, Landesweite
Zusammenschlüsse, Jugendkoordinatorin

Abstimmungsergebnis:

Bei einer Gegenstimme beschlossen.

f.d.R.

Dresden, den 21. Oktober 2016

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Antje Feiks', written in a cursive style.

Antje Feiks - Landesgeschäftsstelle

Konzept für den Aleksa 2030 - Workshop:

Termin: 18. März 2017

Zeitraum: 10 – 16 Uhr

Einzuladen: Landesvorstand, Kreisvorstände, Landesrat, Kreisräte, Stadträte, Gemeinderäte, Ortsverbandsvorsitzende (mit Rückmeldung); Mitteilung an die Landesweiten Zusammenschlüsse, dass wir die Beratung des gf Landesvorstandes mit den Zusammenschlüssen für Aleksa 2030 nutzen wollen

Ablauf mit jeweiligen Zielstellungen:

10:00 Uhr bis 10:10 Uhr	Eröffnung der Veranstaltung durch den Landesvorsitzenden
10:10 Uhr bis 10:25 Uhr	Ist-Stand zum Prozess Möglichkeit für Anfragen/Nachfragen
10:30 Uhr bis 10:45 Uhr	Vorstellung des ersten Entwurfes des Leitbildes für ein Konzept Aleksa. 2030
10:45 Uhr bis 11:15 Uhr	Möglichkeit für Nachfragen und Diskussion zum Konzept
11:30 Uhr bis 15:00 Uhr	Workshops bzw. Arbeitsgruppen <ul style="list-style-type: none">– Zu Schwerpunktthemen für Aleksa. 2030 (2 bis 3 Gruppen) (Ziel: Einstieg in die Themenbearbeitung)– Zum weiteren Prozess bis 2019 mit Schwerpunkt der Debatte in und außerhalb der Partei (Ziel: Sammlung von Ideen, wie wir einen lebendigen Prozess gestalten können; hier sollten die Erfahrungen aus dem Dialog für Sachsen einfließen)– Zur Nutzung von Aleksa für die Öffentlichkeitsarbeit und Arbeit vor Ort (Ziel: jetzt schon dafür werben, dass die Zwischenergebnisse vor Ort genutzt werden können; Erarbeitung von Formen, wie das passieren kann)
Zwischendurch gemeinsame Mittagspause	
15:00 Uhr bis 16:00 Uhr	Informationen aus den Arbeitsgruppen / Workshop und Ausblick wie weiter

Rahmen und notwendige Vorbereitungen:

- Feedback zum Leitbild mit einplanen (organisatorisch)
- Ausstellung der Ergebnisse der Vor-Ort-Veranstaltungen
- Ausstellung der Zeitleiste für den Prozess (muss auch für mindestens zwei Workshops vorliegen)
- Leitbild mit ersten Schwerpunkten für Aleksa 2030 muss fertig sein
- Ein Vorschlag für den Fahrplan und Nutzungsformen muss bereit liegen (am Konkreten diskutiert es sich besser)
- Auswertung Dialog für Sachsen muss im Vorfeld verschickt werden